

Mein Auslandssemester auf Bali

Vorbereitung (Organisation und Bewerbung)

Im Rahmen meines Studiums verbrachte ich das 5. Semester an der Udayana University. Im Vorfeld informierte ich mich über die Universität auf Bali, indem ich mich mit anderen Studenten, welche bereits die Udayana University besucht und auf Bali gelebt hatten, austauschte und las auch im Internet viel über das Leben als Student auf der Insel. Durch die Webseite der EBC Hochschule wurde ich auf die Organisation Asia Exchange aufmerksam, bei der ich mich für das Semester an der Udayana University bewarb. Der Homepage von Asia Exchange konnte ich genau entnehmen, welche Unterlagen/Dokumente ich für die Bewerbung benötigte, die ich im Anschluss online durchführte. Bereits nach wenigen Tagen bekam ich dann die Zusage zur Annahme für ein Auslandssemester an der Udayana University. Ich war sehr überrascht und erfreut wie schnell ich die Rückmeldung erhielt. Denn so war es mir auch möglich mit den restlichen Vorbereitungen zu beginnen. Auch bei Rückfragen oder Problemen konnte ich mich jederzeit an das Team von Asia Exchange wenden, welches immer ein offenes Ohr für mich hatte und die Studenten so gut es geht auf das Semester im Ausland vorbereitet. Unter anderem wurde beispielsweise ein Webinar abgehalten, in dem nochmals auf die wichtigsten Dinge- wie Visum, empfohlene Impfungen, Unterkunft, Flüge- hingewiesen wurde.

Unterkunftssuche

Durch die Gespräche mit den anderen Studenten wurde ich schnell auf die Organisation Auslandssemester Bali aufmerksam. Zusammen mit einer Mitstudentin miete ich rechtzeitig eine der Unterkünfte, um die Sicherheit zu haben in der Villa leben zu können, welche uns von Beginn an sehr gefiel und auch von anderen Studenten der EBC Hochschule sehr empfohlen wurde. Leider erhielten wir nur sehr kurzfristig- nachdem bereits der Vertrag unterschrieben und die Anzahlung geleistet wurde- die Nachricht von Auslandssemester Bali, dass die Unterkunft für uns nicht länger zur Verfügung stehe. Das bedeutete für uns, dass wir eine neue Villa kurz vor Anreise suchen mussten. Glücklicherweise konnte dann das bereits gezahlte Geld auf die neue Unterkunft übernommen werden.

Auf Bali angekommen verlief in den ersten beiden Monaten alles gut und wir hatten uns in der Unterkunft eingelebt. Zwar spiegelten die Bilder der Internetseite nicht ganz den Zustand der Villa wieder, jedoch war das zu Beginn nicht großartig schlimm. Allerdings häuften sich mit der Zeit die Probleme und nach mehreren Gesprächen mit der Organisation und auch dem Vermieter, mussten wir leider vorzeitig ausziehen, da das Leben in der Unterkunft nicht mehr möglich war. Leider erhielten wir nicht wirklich Unterstützung von der Organisation, weswegen ich Auslandssemester Bali nicht unbedingt weiterempfehlen kann.

Eindruck über das Studium an der Gasthochschule

Bereits vor Beginn des Semesters auf Bali war mir bewusst, dass es hier sehr viel anders sein wird als in Deutschland. Ich hatte mich sehr auf den Aufenthalt im Ausland vorbereitet indem ich viele Berichte und Bücher gelesen und mir Videos und Dokumentationen angeschaut hatte. Allerdings ist es dann nochmal etwas ganz anderes, wenn man dann tatsächlich vor Ort ist. Da ich am BIPAS Programm teilnahm, studierte ich hauptsächlich nur mit anderen ausländischen Studenten zusammen. Das bedeutete für mich, dass ich mich viel mit anderen Studenten austauschen konnte und man schnell Kontakte knüpfen konnte, welche noch immer bestehen. Während des Semesters versuchten die Dozenten uns Studenten neben den Schwerpunkte der Seminare auch die balinesische Kultur näherzubringen, was ich schön fand. Die Dozenten waren alle sehr freundlich und viele interessierten sich auch für die Kultur der Austauschstudenten. Zwar waren die Leistungsanforderungen auf Bali nicht ganz so anspruchsvoll wie im Vergleich zu Deutschland, jedoch habe ich eine Menge während meiner Zeit auf Bali und vor allem auch außerhalb der Universität gelernt.

Alltag und Freizeit

Auf Bali gibt es vieles zu entdecken und unternehmen. Auch der Alltag wird hier teilweise zu einem kleinen Abenteuer. Ein sehr beliebtes Fortbewegungsmittel auf der Insel sind die Roller, welche man eigentlich überall mieten kann. Allerdings sollte man darauf achten, dass der Helm auch tatsächlich einen Sturz aushält, was bei manchen Vermietungen nicht der Fall ist. Und sobald man sich an den Verkehr auf Bali gewöhnt hat, bringt es einfach nur Spaß die Insel mit dem Roller zu erkunden. So habe ich es mit ein paar Freunden gemacht und wir sind mit unseren Rollern quer über die Insel. Wir haben uns wunderschöne Landschaften angeguckt, waren schnorcheln und surfen, haben am Strand gefaulenzt und haben das traditionelle Bali (in Ubud) erlebt. Der Süden von Bali hat traumhafte Strände zu bieten, wo man mit einer Kokosnuss in der Hand den Sonnenuntergang genießen kann. Auch die vielen Tempel auf der Insel sind ein Besuch wert, bei dem man in die balinesische Kultur eintauchen kann. Besonders gefallen haben mir die Städte Amed und Ubud als auch der Pura Ulun Danu Beratan bei Sonnenaufgang.

Fazit

Trotz mancher Herausforderungen, die ich während meiner Zeit im Ausland zu meistern hatte, bin ich sehr froh mein Auslandssemester auf Bali absolviert zu haben. Ich habe eine neue Kultur kennengelernt, viele neue Freundschaften geschlossen und habe auch ein bisschen mehr über mich und mein Umfeld gelernt. Und hätte ich die Wahl, dann würde ich mich immer wieder für Bali entscheiden.

Darf der Bericht veröffentlicht werden? Ja, wenn dies anonym geschieht.